

SCHULZENTRUM *Längenstein*

JAHRESBERICHT SCHULJAHR 2017-2018



INHALT und Impressum

EDITORIAL	3
SCHULBEHÖRDEN, SCHÜLERZAHLEN UND LEHRERSCHAFT	4
LEHRPLAN 21	6
VOM SCHÜLER ZUM PRAKTIKANTEN	8
«WENN SCHÜLER SCHULE MACHEN»	9
KULTURELLE ANLÄSSE	12
WEIHNACHTSBESINNUNG	13
BERUFSWAHL	14
UNSERE KLASSEN	16
ANGEBOT DER SCHULE	21
SPORTLICHE HIGHLIGHTS	24
SCHLUSSFEIER 2018	26
SOMMERNACHTSPARTY	28
WÜRDIGUNGEN	29
SCHULABGÄNGER/INNEN	30
SCHULVEREIN LÄNGENSTEIN	32

IMPRESSUM

Schulzentrum Längenstein
Spiezbergstrasse 8
3700 Spiez
sl.laengenstein@schulenspiez.ch

Redaktion

Maud Koch

Satz und Druck

llg AG, Wimmis

Titelbild

Physik-Unterricht kann auch
draussen stattfinden (Hansjürg Hutzli)

EDITORIAL



Thomas
Krayenbühl

LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE LEHRPERSONEN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER SCHULE

106 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER SIND PER ENDE SCHULJAHR AUSGETRETEN

Per Ende des Schuljahres 2017–2018 sind 80 Neuntklässlerinnen und Neuntklässler aus unserer Schule ausgetreten. Davon beginnen 66 % im August eine Berufslehre, 17 % werden das berufsvorbereitende Schuljahr (BVS) am IDM Spiez absolvieren und 10 % machen ein Praktikum, ein Welschlandjahr oder wechseln an eine Privatschule. 7 % starten an der Fachmittelschule (FMS). Auch von 26 Achtklässlerinnen und Achtklässlern haben wir uns verabschiedet. Sie wechseln an die Gymnasien Thun, Interlaken und Hofwil. Die ausgetretenen Schülerinnen und Schüler haben sich anlässlich der Schlussfeier im Lötschbergsaal würdig verabschiedet. Ihre Auftritte auf der Bühne waren einmal mehr sehenswert und unterhaltsam. Herzlichen Dank an die Lehrpersonen, die an der Vorbereitung der Schlussfeier beteiligt waren! Auf den Seiten 26 bis 27 finden Sie den Bericht und die Fotos dazu.

PROJEKT SCHÜLER UNTERRICHTEN SCHÜLER

Im Mai 2018 fand zum zweiten Mal das Projekt Schüler unterrichten Schüler statt. Wiederum boten rund 70 Schülerinnen und Schüler tolle Ateliers an. Die Selbstständigkeit und der Elan der Atelier anbietenden haben mich beeindruckt. Das Projekt brachte eine spannende Abwechslung in den Schulalltag. An zwei Tagen war der Unterricht fest in Schülerhand. Die Lehrpersonen unterstützten als Mentoren die

unterrichtenden Schülerinnen und Schüler. Die Erziehungsdirektion ist auf dieses Projekt aufmerksam geworden und hat im Zusammenhang mit der Plattform «Pädagogischer Dialog» eine Filmcrew an den Längenstein geschickt. Den Artikel und viele tolle Momentaufnahmen dazu sehen Sie auf den Seiten 9 bis 11.

EHMALIGEN-BEFragung

Im November 2017 haben wir ehemalige Schülerinnen und Schüler zu einer Befragung eingeladen. An zwei Abenden führten wir Gruppeninterviews mit jeweils rund 12 Ehemaligen, die vor 2 bis 3 Jahren unsere Schule verlassen haben. Es freut uns und macht uns stolz, dass wir nebst wenigen Kritikpunkten vor allem Lob und Anerkennung entgegennehmen durften. Das Kollegium hat die Erkenntnisse aus dieser Befragung gesammelt und bereits mehrere Massnahmen getroffen.

DANK

Ich bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und den grossen Einsatz für eine gute Schule bei den Schülerinnen und Schülern, bei den Eltern, den Lehrpersonen, der Schulsozialarbeiterin, den Schulbehörden, dem Hauswart und seinem Reinigungsteam.

Ich freue mich auf das neue Schuljahr und auf die neu eintretenden Siebtklässler und Siebtklässlerinnen. Ich wünsche uns allen ein spannendes, lehrreiches und sorgenfreies Schuljahr.

Thomas Krayenbühl, Schulleiter

Foto: Stefan Hofer

SCHULBEHÖRDEN, SCHÜLERZAHLEN und Lehrerschaft

SCHULBEHÖRDEN

Schulinspektor

Pfanner Martin

Ressortvorsteher

Zimmermann Ulrich

Bildungskommission

Zimmermann Ulrich (Präsident)

Sopranetti Elisabeth (Vizepräsidentin)

Bernet Christine

Burger Thomas

Frost Andrea

Käser Martina

Kolb Jan

Schlapbach Marianne

Theiler Christian

Abteilungsleitung

Baletti Toni

Schulleitung

Krayenbühl Thomas

Abteilung Bildung

Imhasly Marco (Dienstchef Bildung)

Fuhrer Schweizer Christina

(Verwaltungsangestellte)

Meryem Sandra (Verwaltungsangestellte)

Präsidentin Elternrat

Aukje Grütter

Hauswart

Lörtscher Martin

SCHÜLERZAHLEN

Schülerstatistik vom 31. Dezember 2017

Klasse	Lehrkraft	Total	m	w
KbF	Eberhard Peter	7	5	2
7a	Uhlmann Simon	19	11	8
7b	Brand Andreas	24	15	9
7c	Blatter Tobias	19	11	8
7d	Egli Patrick	26	15	11
7e	Baumann Martin	26	12	14
8a	Hofer Stefan	16	10	6
8b	Reichen Rebekka	19	7	12
8c	Thöni Peter	15	7	8
8d	Badertscher Remo	22	10	12
8e	Ganz Annina	24	14	10
9a	Wenger Ruedi	16	8	8
9b	Künzi Brigitte	23	13	10
9c	Rumpf Reto	16	7	9
9d	von Känel Michael	24	8	16
Total		296	153	143

LEHRERSCHAFT

Name

Vorname

Aegerter	Klaus
Bachmann	Sévérine
Badertscher	Remo
Baumann	Martin
Bernhard	Patrik
Biedert	Daniel
Blatter	Tobias
Brand	Andreas
Eberhard	Peter
Egli	Patrick
Fettke	Florian
Ganz	Annina
Gilgen	Barbara
Gobeli	Roxana
Gottier	Michael
Herzog	Jolanda
Hofer	Stefan
Hutzli	Hansjürg
Inpakantharajah	Lahshana
Josi	Christa
Knecht	Anna
Koch	Maud
Kohler	Claudia
Krayenbühl	Thomas
Künzi	Brigitte
Reichen	Rebekka
Rumpf	Reto
Schmid	Andreas
Thöni	Astrid

Thöni	Peter
Uhlmann	Simon
von Känel	Michael
Weiss	Ursula
Wenger	Ruedi
Wuischpard	Beat

Foto: Martin Lörtscher



Lehrerinnen und Lehrer
des Schulzentrums Längenstein

LEHRPLAN 21

AM 13. AUGUST 2018 STARTET UNSERE
SCHULE MIT DEM LEHRPLAN 21

Im Schuljahr 2018–2019 gilt er für die neu eintretenden 7.-Klässler/innen. Die Schüler/innen der 8. und 9. Klassen werden nach altem Lehrplan 95 unterrichtet. Der Lehrplan 21 bringt einige wesentliche Neuerungen mit sich. Hier die wichtigsten Änderungen im Überblick:

KOMPETENZORIENTIERUNG

Mit der Orientierung an Kompetenzen wird der Blick darauf gerichtet, welches Wissen und welche Fähigkeiten und Fertigkeiten Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Fächern erwerben sollen.

ZYKLEN

Der Lehrplan 21 unterteilt die elf Schuljahre in drei Zyklen. Der 1. Zyklus umfasst zwei Jahre Kindergarten und die ersten beiden Jahre der Primarstufe (bis und mit 2. Klasse). Der 2. Zyklus umfasst vier Jahre Primarstufe (3. bis 6. Klasse) und der 3. Zyklus die drei Jahre der Sekundarstufe I (7. bis 9. Klasse).

NEUE FÄCHER

Das bisherige Fach NMM heisst neu **NMG** (Natur-Mensch-Gesellschaft).

Es wird unterteilt in die Teilbereiche

- **NT** (Natur und Technik)
- **WAH** (Wirtschaft, Arbeit, Haushalt)
- **RZG** (Räume, Zeiten, Gesellschaften)
- **ERG** (Ethik, Religionen, Gemeinschaft)

Das neue Fach **Medien und Informatik** ersetzt den bisherigen Informatikunterricht. Neu werden unsere Schüler/innen im 7. und 9. Schul-

jahr in je einer Wochenlektion darin unterrichtet. Das neue Fach **berufliche Orientierung** wird im 8. Schuljahr mit einer Wochenlektion unterrichtet. Im 8. und 9. Schuljahr ersetzt das neue, obligatorische Fach **IVE** (individuelle Vertiefung und Erweiterung) die bisherigen Fächer ILF und MSV.

Alle anderen Fächer bleiben gleich

- Deutsch
- Mathematik
- Französisch
- Englisch
- Gestalten (bildnerisches und technisches / textiles Gestalten)
- Musik
- Sport

MEHR LEKTIONEN

Im Lehrplan 21 wird die Lektionenzahl auf 35 Wochenlektionen erhöht. Bisher hatten unsere Schüler/innen 31 bis 33 Wochenlektionen.

HAUSAUFGABEN UND BEURTEILUNG

Wesentlich ändern sich auch die Hausaufgabenpraxis und die Beurteilung. Neu dürfen höchstens 90 Minuten **Hausaufgaben** pro Woche erteilt werden. Dies steht im Zusammenhang mit der Erhöhung der Lektionenzahl. Neu gehören Übungs- und Vertiefungsphasen, insbesondere auch im Hinblick auf Beurteilungsanlässe, in den Unterricht. Unsere Schüler/innen werden neu nur noch einen **Beurteilungsbericht pro Schuljahr** erhalten. Er wird per Ende Schuljahr abgegeben. Das obligatorische Elterngespräch, das jährlich stattfinden wird, gewinnt an Bedeutung.

VORBEREITUNG

In den letzten drei Jahren hat sich das Kollegium intensiv auf den Lehrplan 21 vorbereitet. In den Fächern Deutsch und Mathematik fanden schulinterne Weiterbildungen statt. In anderen Fächern wurden regionale oder kantonale Weiterbildungskurse besucht. Die Erziehungsdirektion erwartet von den Schulen, dass der neue Lehrplan bis ins Jahr 2022 vollständig umgesetzt wird.

MEIN FAZIT

Als Schulleiter sehe ich im neuen Lehrplan viel Positives. Zahlreiche Neuerungen geben den Schulen neue Impulse und Möglichkeiten. Bewährtes wollen wir aber erhalten. Ich denke dabei an unsere tollen Freifächer im Angebot der Schule, an die zahlreichen Schul-anlässe, die von allen Seiten sehr geschätzt werden oder an die Entwicklung im Bereich Berufswahlunterricht mit den spannenden Anlässen in Zusammenarbeit mit dem Spiezener Gewerbeverband: Ausbildungsabend, Lehrstellenbörse und Berufspraktika für die 9. Klassen im Realniveau.

Thomas Krayenbühl, Schulleiter

Fotos: zVg



Kein Sprung ins kalte Wasser – der Lehrplan 21



Der Lehrplan bringt viel Positives

VOM SCHÜLER zum Praktikanten

INTERVIEW MIT THOMAS SANER (23)

Wie hat Ihnen die Schulzeit am Längenstein gefallen?

Ich habe die Schulzeit am Längenstein in sehr guter Erinnerung. Ich hatte einen tollen Klassenlehrer und auch mit der Klasse konnte ich mich sehr gut abfinden. Die vielen Spezialtage und die Angebote der Schule (AdS) gefielen mir besonders.

Was hat sich verändert?

Das Schulhaus ist mehr oder weniger so geblieben, wie es früher war. Was sich am meisten verändert hat, sind die Medien. Was wir damals noch mit dem Hellraumprojektor an die Leinwand projizierten, sehen die Schüler heute ganz schnell auf dem iPad.

Warum sind Sie zurück an den Längenstein gekommen?

Das längste Praktikum wollte ich in der Nähe meines Zuhauses absolvieren, damit ich am Morgen nicht all zu früh aufstehen muss. (lacht) Der wichtigere Grund ist aber, weil ich die Schulzeit und die Lehrpersonen in bester Erinnerung habe.

Wie hat es Ihnen hier als Praktikant gefallen?

Ich habe die Zeit hier sehr geschätzt, insbesondere die Zusammenarbeit mit meinem Praktikumslehrer Patrick Egli, bei dem ich einen Einblick in alle Facetten des Schulalltags bekommen habe. Es war toll!

Würden Sie gerne weiter am Längenstein unterrichten?

Ja, das kann ich mir sehr gut vorstellen! (lacht) Ich fühle mich im Kollegium sehr wohl. Alle Lehrer und Lehrerinnen sind immer hilfsbereit bei Fragen, Unklarheiten und Problemen und der Schulleiter Thomas Krayenbühl übernimmt seine Aufgaben sehr pflichtbewusst. Insbesondere die Möglichkeiten der Medien finde ich sehr praktisch. Ja, ich würde gerne am Längenstein bleiben.

Interview: Karen und Leonie, 7d

Foto: Maud Koch



Thomas Saner

«WENN SCHÜLER Schule machen»

DREHARBEITEN ZUM PÄDAGOGISCHEN DIALOG:
SPIEZER SCHULE IM SCHEINWERFERLICHT

Von Breakdance bis Tamilisch für Anfänger: Im Projekt «Schülerinnen und Schüler unterrichten Schülerinnen und Schüler» (SuS) schlüpfen die Jugendlichen der Oberstufe Spiez während zweier Tage in die Rolle von Lehrpersonen. Ein Filmteam hat das Praxisbeispiel im Auftrag des Pädagogischen Dialogs für die nächste Serie von «Good Practice»-Kurzfilmen dokumentiert. 7.50 Uhr: Ein früh-sommerlicher Maientag in Spiez. Vor dem Schulzentrum Längenstein warten Schulleiter Thomas Krayenbühl und das dreiköpfige Organisationskomitee (OK) auf das Filmteam. Noch bevor um 8.30 Uhr die rund 30 Ateliers starten werden, sind letzte Absprachen zu treffen. (...) 8.30 Uhr: Drehtermin im Breakdance-Atelier von Yavin und Fabio. Die beiden Siebtklässler bieten ihren Mitschülern eine Einführung in die Tricks dieser Tanzform an. Es dauert ein paar Minuten, bis sich die Jugendlichen an die Präsenz des Filmteams gewöhnt haben. Die Buben schubsen sich gegenseitig herum, und einige Mädchen kichern. Doch als Yavin und Fabio eine schwierige Bodenfigur vorzeigen, ist die Konzentration da – und die Kamera bald vergessen. 8.55 Uhr: Szenenwechsel. Im Musiksaal ist das Atelier Rockband bereits voll im Gang: «Wenn du Spass an Musik und vor allem am Rockgenre hast, dann bist du bei uns genau richtig», hatten die Neuntklässler Janis, Szymon und Noah ihr Angebot beworben. Acht Jugendliche haben sich für den 90-minütigen Workshop eingeschrieben. Ein Mädchen steht am Mikrofon und singt hingebungsvoll den Refrain von «Sail» der US-Rockband Awolnation. Lehrer Patrik Bernhard begleitet das Atelier als

Coach. Er hält sich im Hintergrund und greift nur ein, wenn Unterstützung gefragt ist. 9.25 Uhr: Unterwegs in die Schulküche zum «Rouladen backen». Am Atelier der Achtklässler Loris, Joel und Julien nehmen fast ausschliesslich Buben teil. Es duftet nach Süssgebäck, Mürbeteige werden ausgewallt und Früchte im Mixer zerkleinert. Der Kameramann heftet sich an die Fersen von Loris, der routiniert Anweisungen erteilt. Ebenso souverän führen Jasmin und Anna ein Stockwerk weiter unten durch ihr Atelier zu «Foodwaste». Sie zeigen, wie «man aus Resten immer noch superleckerer Essen herstellen kann.» Die Kamera zoomt auf ein Becken mit Rüstabfällen und schwenkt später zum Fenster: ein Postkartenblick auf den mit Schnee bedeckten Niesen. (...) 10.30 Uhr: Im Schulzimmer nebenan begrüßen die Achtklässlerinnen Gajana und Sweta zum Atelier «Tamilisch für Anfänger». Gleich zu Beginn lernen die Teilnehmenden, den eigenen Namen zu schreiben und erfahren dabei mit Staunen, dass die tamilische Schrift nicht weniger als 247 Zeichen umfasst. In den nächsten eineinhalb Stunden bringen Gajana und Sweta den anderen Jugendlichen die tamilische Kultur näher, zeigen Ausschnitte aus Filmen mit ihren Lieblingsschauspielern und lassen Filmszenen nachspielen. 11.00 Uhr: Die Filmcrew dreht in weiteren Ateliers: Bei «Frisuren&Beauty» zeigen Michaela, Shkurte und Bernadeta ihren Mitschülerinnen, «wie du dich morgens schnell und einfach stylen kannst». Der parallel stattfindende «After-Effects-Einsteigerkurs» richtet sich hingegen an Computerfreaks. Im abgedunkelten Technikraum beugen sich zehn

Jugendliche konzentriert über ihre aufgeklappten Laptops. Zamir bringt den Interessierten bei, «wie man aus Tag Nacht macht oder wie man eine bestimmte Atmosphäre erzeugen kann». (...) 13.00 Uhr: Interview mit den drei OK-Mitgliedern. Klassenlehrerin Annina Ganz sowie Fachlehrer Patrik Bernhard und Florian Fettke setzen sich in ein Schulzimmer und beantworten vor laufender Kamera Fragen zum Projekt SuS. Alle drei sehen dessen Stärke vor allem darin, «dass die Kinder Selbstverantwortung übernehmen und lernen, vor andere hinzustehen und etwas zu präsentieren». Der Rollenwechsel – die Lehrpersonen sind lediglich als Coaches gefragt – bringe durchaus auch den Lehrerinnen und Lehrern neue Einsichten. So lernten sie ihre Schülerinnen und Schüler von einer ganz neuen Seite kennen. Und umgekehrt erlebten die Jugendlichen die Lehrpersonen in einer anderen Rolle. «Das bringt uns einander näher.» (...) 15.15 Uhr: Zurück im Schulzimmer. In mehreren Interviewrunden befragt Monika Mrazec Schülerinnen und Schüler. Anders als viele Erwachsene reagieren die Jugendlichen auf die Präsenz der Kamera mit beein-

druckender Natürlichkeit. Und wie erleben sie das Projekt? «Cool!» lautet meistens die Antwort. Dem 14-jährigen Loris, der «Rouladen backen» angeboten hatte, gefiel es, «für einmal selber in die Rolle des Lehrers zu schlüpfen». Wichtig sei eine gute Planung und «dass die Schülerinnen und Schüler immer beschäftigt sind». Gajana ihrerseits verrät, dass sie am Anfang ihres Ateliers «Tamilisch für Anfänger» «sehr nervös» gewesen sei, «doch mit der Zeit wurde ich lockerer, weil alle mitmachten». 16.00 Uhr: Drehschluss. Rund vier Stunden Film- und Tonmaterial zum SuS-Projekt sind im Kasten. Ein Grossteil der Arbeit steht im Schnittraum noch bevor. Eine erste Rohfassung wird rund 15 Minuten dauern. Nach dem Feinschliff wird der Kurzfilm nicht länger als 12 Minuten lang sein. Seine Premiere feiert er an der Swissdidac im November. Zu sehen sein wird die ganze Good-Practice-Serie am «Tag der Schule» 2019.

Theodora Peter (Education 3.18, Juni 2018)
Fotos: Stefan Hofer



Kalligraphie



Fussball



Impro-Theater



Backen

Es war sehr cool.

Ich möchte nächstes Jahr ein Atelier anbieten.

Bitte bis in die 9. Klasse durchführen.

Ich würde mich freuen, wenn es nächstes Jahr wieder stattfinden würde.

Ich finde es ein mega cooles Projekt!



Iris Folding



Pokern



Klettern



Feuerwehr



Stand-Up-Paddling



Mountain Biking

KULTURELLE Anlässe



Laurence Castera
Wunderbar verträumt und tiefgründig

KNACKEBOUL AM LÄNGENSTEIN

Am 31. Januar stattete Knackeboul dem Schulzentrum Längenstein einen Besuch ab. Er gab ein Konzert, in welchem er seine Beatbox- und Freestyle-Künste zum Besten gab. Aufgrund des Endes des ersten Semesters bekommen wir Schüler immer eine kleine Überraschung in Form eines kulturellen Anlasses geschenkt. Knackeboul, ein Schweizer Rapper, ist Beatboxer und Moderator. Er ist am 2. Mai 1982 in Langenthal geboren und zählt 36 Jahre.

Die Vorstellung fand im Lötschbergsaal Spiez statt. Knackeboul unterhielt uns mit seiner Darbietung. Auf der Bühne performte er nicht nur, er bezog uns Zuschauer in seine Show mit ein. Mit Hilfe seiner Gudrun, einem Loopgerät, konnte er seine eigene Hintergrundmusik kreieren. Mit seinem Mund erschuf er sowohl Basstöne, Schlagzeuggeräusche, wie auch Trompetenklänge, welche er mit dem Loopgerät endlos abspielen konnte.

Es faszinierte uns, wie er imstande war, sämtliche Rhythmen zu erschaffen und dann in erstaunlicher Geschwindigkeit einen Songtext frei dazu zu erfinden, der im Rhythmus war und sogar noch Wörter aus dem Publikum enthielt! Man nennt dies Freestyle. Knackeboul hatte eine lockere, befreiende Art, die er in seiner Show eindrucksvoll rüberbringen konnte. Uns Schülern gefiel seine Darbietung sehr gut. Wir danken unseren Lehrkräften, der Schulleitung wie auch Knackeboul, dass sie uns dies ermöglicht haben.

Suna Keller, 9d
Fotos: Stefan Hofer

COOLE SCHULE!

Am Montag, dem 14. Mai 2018, in der fünften Morgenlektion besuchte uns der kanadische Singer und Songwriter Laurence Castera. Zuerst sang er ein langsames französisches Lied. Dazu bekamen wir den Liedtext, der aber Lücken besass, die wir ausfüllen mussten. Nach einem weiteren englischen Lied durften wir ihm noch Fragen stellen. Laurence beantwortete sie geduldig und gut gelaunt. Dann war die kurze Begegnung auch schon wieder vorbei. Mir gefiel es sehr.

Sandro Konrad, 7d
Foto: Maud Koch



Eine Stunde Strapazen
für die Lachmuskeln



Eine Knackeboul-Krayenbühl-
Kollaboration



Ein Tänzchen für Instagram!

WEIHNACHTS- besinnung

HAVE YOURSELF A MERRY LITTLE CHRISTMAS

«Adeste Fideles», so tönte es am 12. Dezember in der Reformierten Kirche Spiez. Der freiwillige Chor unter der Leitung von Herrn Schmid und Herrn Bernhard wurde in diesem Jahr von einem grossen Orchester begleitet. Dieses bestand aus drei Querflöten, vier Saxophonen, einem Cello, drei Klarinetten (darunter eine Bassklarinetten), einem Cornet und zwei Violas. Über 120 Schüler und Schülerinnen verzauberten die Besucher mit den insgesamt 10 Liedern. Dazu führten die AdS Schauspieler und Schauspielerinnen ein kurzes Theater auf. Man konnte zwei Mädchen bei ihrer Reise in die Weihnachtswerkstatt begleiten, wo sich Samichlous und Christkindli über die streikenden Wichtel aufregten. Diese konnten mit Hilfe der guten Wünsche von Chor und Publikum wieder zum Arbeiten motiviert werden. Dass Weihnachten ein Fest der Liebe ist, wurde an diesem Abend wunderbar vermittelt. Doch leider ging auch dieser zauberhafte Abend vorbei. Allerdings konnte man noch bei Punsch, Glühwein, Waffeln und Käsebrot an den von einigen Klassen betriebenen Weihnachtsmarktständen miteinander plaudern und den Abend ausklingen lassen.

Léonie, Celine und Andrea, 7d
Fotos: Maud Koch



BERUFS- wahl

AUSBILDUNG WAR TRUMPF



An der WGA war ein ganzer Tag dem Schwerpunkt Ausbildung gewidmet. Den Nachmittag bestritten an einem Forum Praktiker mit Referaten, am Abend stellten Unternehmer jungen Leuten und ihren Eltern konkrete Möglichkeiten vor.



«Die Schnupperlehre ist für Unternehmen eine hervorragende Gelegenheit, neue Lehrlinge anzuwerben», erklärte Pascal Lehmann am Donnerstagnachmittag im Lötschbergssaal an der WGA. Lehmann ist Weltmeister Car Painting 2013 und arbeitet bei der Carrosserie-Spiez AG von Patrick Balmer. Er betonte: «Bedingungen sind allerdings, dass es sich um einen modernen, innovativen Betrieb handelt und dass die Schnupperlehrlinge sorgfältig betreut werden und nicht zum Werkstattputzen, Znühnholen und Aktenablegen missbraucht werden.» Mehrere Referenten am ersten Ausbildungsforum bekräftigten diese Aussage. Christoph Erb, Direktor der Berner KMU, betonte, dass sein Verband mithelfen wolle, Ausbildungsbestrebungen der Basis zu festigen. Er ermunterte die Oberländer Unternehmer, hier tatkräftig mitzuhelfen. Patrick Balmer, Präsident Gewerbe Spiez, rief seine

Kolleginnen und Kollegen dazu auf, die dafür notwendigen Innovationen zu tätigen. Und mehrere Vertreter prominenter Unternehmungen aus der Region zeigten anschliessend auf, wie das Ausbildungswesen in ihren Firmen gehandhabt wird. Von den Schulabgängern am Schulzentrum Längenstein absolvieren anschliessend 47 Prozent eine Berufslehre. Schulleiter Thomas Krayenbühl zeigte auf, was die Schule zur Berufswahl beiträgt. Dazu läuft über mehrere Jahre ein achtstufiger Prozess bis zum Abschluss eines Lehrvertrages. «Wir sind mit den Unternehmen, welche Lehrlinge ausbilden, im ständigen Kontakt», sagte Berufsschullehrer Stefan Hänni. So können meist Probleme frühzeitig erkannt und möglichst beseitigt werden. Die Firma Luag in Krattigen von Anita Luginbühl bildet zurzeit vier Lehrlinge, davon ein Mädchen, zum Schreiner aus. «Wir haben begonnen, mit einem Betrieb aus Norddeutschland zur Horizonterweiterung einen Lehrlingsaustausch zu machen», erklärte Luginbühl. Die



Berner Kantonalbank schliesslich bildet neu zwei Jugendliche im Berufsbild Kundendialog aus. Die Absolventen werden in der telefonischen Beratung von Kunden eingesetzt, wie Thomas Gosteli, der Ausbildungsverantwortliche, erklärte. Bereits zum dritten Mal haben Gewerbetreibende aus der Region Spiez, den Schülern und Jugendlichen der Gemeinden Aeschi, Krattigen, Reichenbach, Spiez, Wimmis und Umgebung an einem Ausbildungsabend – diesmal in der WGA selber – die Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten ihrer Betriebe vorgestellt und Fragen beantwortet.

Die Jugendlichen konnten sich ein Bild über die möglichen Berufslehren machen und sich einen Überblick über die praktischen Berufsmöglichkeiten verschaffen. Mitarbeiter aus den einzelnen Geschäften standen Rede und Antwort. Weil der Anlass zum ersten Mal im Rahmen der WGA stattfand, waren bedeutend mehr Unternehmen an der Veranstaltung vertreten.

Ulrich Krummenacher

(Berner Oberländer/Thuner Tagblatt, 28. Oktober 2017)

Fotos: Stefan Hofer



UNSERE Klassen

7A

- Schulreise Südrampe mit der 7b.
- Besuch Ice Magic in Interlaken mit der 7b.
- Schlitteln auf der Kleinen Scheidegg.



Die 7a auf der Südrampe

7B

- Kennenlernwoche mit Velotour um den Belpberg und Wanderung Lötschberg – Südrampe.
- Ice Magic.
- Teilnahme am Credit Suisse Fussball-Cup mit einem Teil der Klasse.
- Besuch TECHGEIST im Gymer Thun Schadau.
- Eltern-, Schüler-, Lehrerbräteln an der Kander.
- Besuch des BIZ in Thun.



Die 7b unterwegs in Bern

7C

- Kennenlernwoche mit Velotour quer durch die Gemeinde zu allen nach Hause.
- Interessanter Ausflug ins Museum für Kommunikation nach Bern.
- Am Zukunftstag ausserhalb der Schule unterwegs.
- Bowling spielen im BEO Center und McDonald's-Besuch.
- Mittagsverkauf von Hot Dogs, Getränken und Kuchen in der Pausenhalle.
- Bräteln auf der Seewiese in Einigen.



Hunger?! Kein Problem, die 7c ist da!

7D

- Kennenlernwoche mit Höhlenforschung am Mont Vully und Besuch des Museums für Kommunikation in Bern.
- Teilnahme an der Weihnachtsbesinnung.
- Nasser Ausflug nach Brienz in die Schule für Holzbildhauerei.
- Ausflug in den Swiss Mega Park und Besuch des Basler Weihnachtsmarktes.
- Auftritt der Klassenband an der Sommernachtsparty.
- Jahresabschluss mit Frühstück und Bowling im BeoCenter.



Weihnachtsstimmung in der 7d

7E

- Kennenlernwoche in Spiez.
- Schulreise über die Gemmi nach Leukerbad.
- Schlittschuhlaufen und Eishockey spielen in Interlaken.
- Minigolf-Turnier in der Spiezer Bucht.
- Besuch des Seilparks in Matten.



Eine Schülerin der 7e im Seilpark

8A

- Landschulwoche in Cugnasco TI (Highlights: Rundwanderung Cimetta, Wanderung Monte Brè, Besuch der Isola di Brissago).
- Verkehrshaus Luzern.
- Eisbahn Thun.



Die Gipfelstürmer der 8a

8B

- Landschulwoche im Tessin mit viel Spass und vielen Highlights, wie Wildschwein beobachten, Vogelschau bestaunen und Kraftstein besuchen.
- Ausflug in den Swiss Mega Park mit Trampolin springen, Seilparkbesuch und Lasertack spielen und Besuch des Basler Weihnachtsmarktes.
- Nichtraucherstag, Aqua Park.
- Verabschiedung von Herrn Blatter mit gemeinsamem Frühstück, Abschluss Klassenprojekt und Spaziergang in die Spiezer Bucht mit Minigolf-Spiel.



Gute Aussichten – 8b

8C

- Klassenlager Gluringen (VS) mit Collie Henry: Wanderung vom Bettmerhorn zum Märjelensee, Wanderung im Binnental, tolles Lagerhaus mit eigenem Fussballplatz.
- Mörder hei's gärn mässerscharf. Theater in der Alten Oele Thun.
- Rent a Stift: Chantal und Nicole erzählen aus der Stiffti.
- Vorstellungsgespräche üben mit Frau Lengacher, Frau Mathys, Herrn Hubacher und Herrn Zimmermann.
- Neuhaus – Ruine Weissenau – Interlaken: Bummel mit Ausgang.



Gemeinsam unterwegs – 8d



Die 8c auf der Schulreise

8D

- BIZ-Besuch.
- Landschulwoche.
- Besuch Europacupspiel Wacker Thun.
- Bowling im BEOCenter.
- Besuch FC Thun Match.
- Schulreise Skillspark Winterthur.
- 3-tägige Schulreise Estavayer.

8E

- Landschulwoche in Appenzell: In der 3. Schulwoche ging die Klasse 8e nach Appenzell und erlebte dort viele spannende Sachen.
- Chlousemärit: Am 2. Dezember 2017 verkaufte die Klasse 8e Waffeln und Punsch an ihrem eigenen Märitstand. Der Erlös wurde dann für das Skilager gebraucht.
- Skilager: Nach den Sportferien ging es für eine Woche an die Lenk.
- Handball Match: Da am 5. Mai 2018 die Klassenlehrerin Annina Ganz ihr letztes Heimspiel hatte, überraschten sie ein paar Schüler und feuerten sie kräftig an.
- Wasserball Lektion: Léa und Loris wollten der 8e unbedingt zeigen, wie man richtig Wasserball spielt.



Die 8e auf rasanter Abfahrt

9A

- Einzigartige Schulreise in Form einer Schnitzeljagd mit dem ÖV durch ganz Thun.
- Skillspark in Winterthur und anschliessend Weihnachtsmarkt in Bern.
- Dienstagseinsätze in einem beliebigen Betrieb.
- SUS-Projekt: die vielseitigen Ateliers, die wir besuchen konnten, haben sehr viel Spass gemacht.
- Abschlussreise auf das Stockhorn.

9a am Stockensee



9C

- Rodeln, Baden, Grillieren und Wandern rund um den Oeschinensee.
- Skillspark Ostermündingen und Ropetech-Kletterpark in Bern.



Selfie-Game perfektioniert – die 9c

9B

- Zweitägige Schulreise nach Winterthur, Besuch des Technoramas und des Swiss Skillsparks.
- Besuch «Ice Magic» in Interlaken.
- Gemeinsames Bowling in Spiez.
- Ausflug in den Swiss Megapark in Frenkendorf.
- Familienabschlusstreffen 9b auf der Seewiese, Einigen.



Schülerinnen der 9b im Skills Park

9D

- Zweitätige Schulreise Genf – Lausanne Französischauftrag Genf, Stadterkundung Lausanne und Übernachtung in der Jugi, Führung Schloss Chillon.
- Projekt Weihnachtsmärkte – Diverse Verkaufsstände mit selbstgemachten Köstlichkeiten zur Finanzierung des Skilagers.
- Skilager Rosswald – Eine Woche in der Schaflichhütte mit Skifahren, selber Kochen und Spielen.
- Flexi 9 – Der Versuch, selbständig zu planen und zu lernen und dadurch Eigenverantwortung und Weitblick zu entwickeln.
- Barbecue à la française – Dîner organisé dans les leçons de ILFF.
- Filmprojekt – Abschlussfilm als eigenständiges Projekt der Klasse.
- Kinoabend – Gemütlicher Abend mit Abendessen und anschliessendem Film.
- Elternabschlussabend – Ausstellung selbständige Arbeiten und Filmvorführung in gemütlichem Rahmen.
- Schlussmorgen – Gemeinsames Frühstück zum Schulschluss mit dem Rest des selber verdienten Geldes.

Die 9d geniesst den Sonnenuntergang am See



KBF

- Schweisstreibend: Die Kbf im August zu Fuss auf dem Niesen.
- Die Kbf schlittelt im Februar im Kiental bei besten Verhältnissen.

Die Kbf am Schlitteln im Kiental



ANGEBOT der Schule

ADS SCHAUSPIEL

Der Längenstein-Estrich in Geisterhand

Unheimliche Musik, Spinnweben, Hexen und Skelette, all das fand man auf dem Dachboden im B-Gebäude des Schulzentrums Längenstein. Die Schauspiel-Gruppe der Schule (AdS Schauspiel) organisierte eine Geisterbahn für die Schülerinnen und Schüler, die sich am 30. und 31. Oktober abends gerne gruseln wollten. Zur Beruhigung gab es Augen zum Ausschürfen und Finger zum Anbeissen. Für dieses Vergnügen bezahlte man pro Kopf 1 Franken, was es meiner Meinung nach absolut Wert war. Denn auch ich erschrak, als direkt neben mir ein Monster aufsprang und mich anschrie! Die Schauspielerinnen und Schauspieler beherrschten ihre Rollen einfach perfekt. Ausserdem gefielen mir die Kulisse und die Kostüme sehr gut. Man merkte, was für Mühe sich alle Beteiligten gegeben haben. Und für alle, die diesen Spass nicht miterleben durften: Vielleicht gibt es nächstes Jahr auch wieder eine Halloween-Geisterbahn?

Text: Andrea Diethelm, 7d

Fotos: Maud Koch

Kindergärteler am Längenstein

Am Montagmorgen, dem 30. Januar, erwartete das ADS Schauspiel rund 50 Kindergartenkinder.

Als diese um 9 Uhr eintrafen, begrüsstet wir sie und spielten ein Klatschspiel, um uns ein wenig aufzuwärmen. Danach teilten wir die Kinder in verschiedene Gruppen auf. Eine Gruppe konnte sich von Gajana, Lisa, Christina und Lara schminken lassen. Eine andere ging

nach draussen und übte sich im Theaterspielen. Es wurde auch fleissig gemalt und es entstanden viele schöne Elefantenmasken. Als die Kindergärteler ein wenig hungrig waren, gab es ein leckeres Znüni. Auch die super tolle Elefantentorte wurde, bevor man sie ass, bewundert. Ausserdem gab es feine Gützis und lustige Früchte, die wie Elefantenköpfe aussahen. Danach wurde es ernst für unsere Schauspielgruppe. Die Elefanten zogen sich ihre Ohren an und schon ging's los. Viele Kinder kannten die Geschichte des Elefanten namens Elmar schon und freuten sich auf das Stück. Auch die Konfetti-Kanone, die Elmar benutzte, gefiel ihnen sehr. Am Schluss spielten wir noch Pantomime und dann war's auch schon Zeit für die Kinder, zurück in ihre Kindergärten zu gehen. Am Schluss waren alle sehr glücklich und zufrieden.

Ein gelungener Morgen!

Yasmin Maggi, 8e

Fotos: Maud Koch



Up! am Theaterfrühling in Bern

Wir haben uns mit unserer Idee zum Thema Upcycling beim Theaterfrühling in Bern beworben und durften mitmachen. Während den Probezeiten kam die nette Expertin Susann Rieben ein paar Mal zu uns und hat uns Rückmeldungen und Tipps gegeben. Nach zwei Schüleraufführungen war es dann soweit: Am Freitag, 15. Juni, fuhren wir mit dem Zug nach Bern zum Brückenpfeiler, wo wir herzlich willkommen geheissen wurden. Wir richteten uns ein und kurz darauf begann unser Theater «Up!». Drei Schulklassen schauten uns zu und gaben uns reichlich Applaus. Weiter ging es mit einer Theatergruppe aus Bümpliz und ihrem Stück «Mondo Dimenticato». Ein netter Austausch zwischen den zwei Theatergruppen brachte uns näher zusammen. Nach einem lustigen Mittagessen mit feinem Essen war unser Tag dort leider schon fast zu Ende. Noch unsere und ihre witzigen Fotos vom Stück anschauen, da kam leider schon der Abschied. Und so endete unser schöner Tag in Bern.

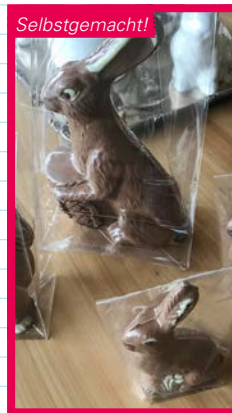
Karen und Leonie, 7d

Fotos: www.theaterfruehling.ch



ADS BACKEN UND KOCHEN

Fotos: Christa Josi



ADS HIP HOP

drop out gewinnt zum zweiten Mal den School Dance Award

Die talentierten Tänzerinnen vom AdS Hip Hop für Fortgeschrittene haben gestern in Biel zum zweiten Mal den School Dance Award, die kantonale Schülermeisterschaft im Tanzen, gewonnen. Mit einer abwechslungsreichen Show haben die 18 Mädchen sowohl Jury als auch Publikum überzeugt und verdient den Wettbewerb für sich entschieden. Eine Woche später stand drop out dann im Nordwestschweizer Finale und kam mit ihrer Show «A Day at the Beach» auf den tollen 3. Platz. Super, Ladies! Wir sind stolz auf euch!

Nebst tollen kleinen Preisen gab es für drop out eine Super-Überraschung: Gemeinsam durften wir an die grösste Schweizer Streetdance Show «The Dance» im Hallenstadion reisen und ein atemberaubendes Tanz-Spektakel geniessen. Die Reise nach Zürich, die lustigen Erlebnisse, guten Gespräche und die tolle Unterhaltung an der Veranstaltung werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Maud Koch

Fotos: Maud Koch



SPORTLICHE Highlights



Team AdS Handball

HANDBALL

27. Januar 2018: AdS Handball Team an der KSM in Thun.

UNIHOKEY

14. März 2018: Teilnahme KSM Unihockey in Sumiswald mit drei Teams vom AdS Längenstein-Cup: Girls: Team running gägs, Boys: Team Längenstein 1 und 2.

Team running gägs



Team Längenstein 1



FUSSBALL

2. Mai 2018: Klasse 8e Teilnahme am CS-Cup Fussball in Hünibach.

Fotos: Mike Gottier



CS Cup Fussball

Team Längenstein 2



BEWEGUNGSTAG

Am diesjährigen Bewegungstag, der leider aus wettertechnischen Gründen zweimal verschoben werden musste, haben wir uns dafür entschieden, auf den Niesen zu wandern. Unsere Gruppe lief um 4.30 Uhr los. Wir wanderten in einem zügigen Tempo hinauf und machten nur kurze Pausen, in denen wir etwas tranken. Unterwegs sahen wir den schönen Sonnenaufgang. Vor allem gegen das Ende der Wanderung wurde es immer steiler und somit auch anstrengender. Man hatte immer wieder das Gefühl, dass man es bald geschafft hat ... aber es war leider nie so! Bis wir schlussendlich den Gipfel sahen. Es war ein hervorragendes Gefühl, als man oben stand und wusste, dass man sich nach einem harten Aufstieg jetzt einen freien Tag verdient hatte. Natürlich war es auch cool, den Berg, den man jeden Tag sieht, bezwungen zu haben.

Dario Werren, 7d

Fotos: Simon Uhlmann

Frühstück mit Aussicht



EHRUNGEN DER SPORTLICHEN LEISTUNGEN AM SCHUL-OL

Mädchen

7. Klassen

1	Eschke Nadine	7e
2	Bätscher Mylène	7e
3	Meyer Jasmin	7e

8. Klassen

1	Isenschmid Fiona	8d
2	Minder Stefania	8e
3	Jäggli Petra	8d

9. Klassen

1	Morgenthaler Jennifer	9d
2	Dietrich Vanessa	9b
3	Niederhauser Annique	9d

Knaben

7. Klassen

1	Brunner Fabrice	7a
2	Steuri Shane	7b
3	Manser Joël	7d

8. Klassen

1	Troxler Tim	8e
2	Kämpf Nicolas	8d
3	Wehrli Julien	8e

9. Klassen

1	Verhagen Arjan	9d
2	Loshi Zamir	9d
3	Messmer Joshua	9d



Schlussanstieg mit Nebel

SCHLUSSFEIER 2018

HISTORISCHES MUSEUM LÄNGENSTEIN

Pünktlich zum Ende der obligatorischen Schulzeit unserer 9. Klassen schliesst heuer auch das Historische Museum Längenstein seine Pforten. Und während die mehr oder weniger motivierte Putzquipe die verschiedenen Ausstellungsräume reinigt (AdS Schauspiel), geschieht Unerhörtes: Da klopf die Statue des Alexanders des Grossen aus der griechischen Antike (9a) plötzlich der Reinigungskraft auf die Schulter, um sich zu beklagen oder entfacht sich ein Wettstreit zwischen den Neandertalern und den Hunnen (8e). Da vermitteln uns plötzlich die wichtigsten Protagonisten der Schweizer Geschichte gerade selber die wichtigsten Facts (9b) oder reissen uns die armen Bauern mit ihrem Kampf gegen den mächtigen Sonnenkönig (AdS Hip Hop) mit. Und da berauben die furchterregenden Piratos de los Spiezos das Publikum (KbF), gerät in der Sonderausstellung zum Thema Gedankenkontrolle so einiges ausser Rand und Band (9c) und stossen in einer post-humanen Diskussionsrunde hochbegabte und verrückte Charakterköpfe aufeinander (9d). Einmal mehr ist die Schlussfeier der Schulabgängerinnen und Schulabgänger vom Längenstein eine unterhaltsame, runde Sache. **Von Herzen wünschen wir allen Schülerinnen und Schüler, die uns verlassen und jetzt eine weiterführende Schule besuchen, eine Lehrstelle antreten, ein Sprachjahr oder 10. Schuljahr machen, Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und einen Haufen Glück für die Zukunft!**

Maud Koch

Fotos: Stefan Hofer



Alexander der Grosse der 9a



Die Spiezer Piraten auf Beutezug KbF



drop out eröffnet die diesjährige Schlussfeier



Die Sportlerinnen und Sportler werden geehrt



Sprechen Sie Neandertalerisch?– 8e



Führten souverän durch den Abend – das kommunikative Putzteam



Die Tänzerinnen vom AdS Hip Hop mit ihrem Stück zur Französischen Revolution



Der Club der toten Legenden 9d

ed
ate
ne.
t job.
2474
ing.
m

and weekend hours available. Fax application Attn: HR Dept.
Apply Today!

ZUR ABSCHLUSSFEIER IN SPIEZ: KURZWEILIG UND GRANDIOS

Auf Einladung des Oberstufenzentrums Längenstein Spiez durfte ich als Vater meines Sohnes am Abschlussabend im Lötschbergzentrum teilnehmen. Da es das Ende seiner Schulzeit bedeutet, ist das ein spezieller Anlass. Die Vorfreude war entsprechend gross, und das Programm – Museum Längenstein – tönte vielversprechend. Pünktlich um 20 Uhr ging es dann fulminant los mit einem Tanzauftritt der Hip-Hop-Gruppe, danach folgten verschiedene Epochen der Weltgeschichte, dargestellt im lebendigen Museum. Die Zeit verging im Flug, und was die Schüler da geboten haben, war absolut grandios, kurzweilig und toll. Ein grosses Kompliment und herzliches Dankeschön an alle, die an dieser Abschlussfeier gearbeitet haben. Es ist nicht selbstverständlich, dass mit mehr als 100 Schülern ein solches Programm auf die Beine gestellt wird. Das war Klasse!
Peter Gertsch, Faulensee

Sales Reps Wanted

Self Starter with 3 Yr. Sales Exp. Necessary! Must have commercial license with the ability to

TRAIN FOR

Information program today's additional may be certain Call Today

WE

Are y We ar for se team Great Start

★ N

Caree Excitin oppor now ide

SOMMERNACHTS- party

23. JUNI 2018
Fotos: Stefan Hofer

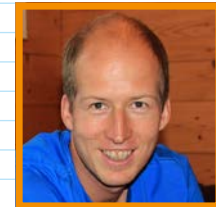


WÜRDIGUNGEN

Well done, thank you and goodbye!

EHRUNGEN SELBSTSTÄNDIGE SCHÜLERARBEITEN

TOBIAS BLATTER



Tobias
Blatter

Folgende Schülerinnen und Schüler wurden für ihre herausragenden Schülerarbeiten von ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern mit einer kurzen Rede und einem Kinogutschein geehrt.

- | | | |
|----|------------------|-------------------------------|
| 9a | Lian Gertsch | Sideboard aus
Europaletten |
| 9a | Joël Sigrist | Zimmerbrunnen |
| 9b | Silja Bürki | Mein Weg zum PADI |
| 9b | Philippe Zeller | Sitzbank |
| 9c | Levi Stoller | Gitarre |
| 9c | Celie Wälchli | Konfirmationskleid |
| 9d | Fabio Pfammatter | Fassliftbar |
| 9d | Zamir Loshi | Longboard |

Lieber Tobias
Du verlässt nach 8 Jahren unsere Schule. Du hast mit viel Elan und Innovationsgeist unterrichtet und tolle Projekte mit deinen Klassen realisiert. Hochs und Tiefs hast du erlebt. Nun hast du dich entschieden, den Schulort zu wechseln. Dein hohes Engagement, dein Optimismus, dein Drive wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Wir danken dir für deine Arbeit am Längenstein und wünschen dir für deine private und berufliche Zukunft alles Gute.

Deine Kolleginnen und Kollegen

Die Autorinnen und Autoren der besten Schülerarbeiten



SCHUL- abgänger/innen

GOODBYE AND GOOD LUCK!

8B

Julliard Timon	Gymnasium Thun, Biologie und Chemie	Mäusli Timo	Gymnasium Interlaken, Biologie und Chemie
Reist Lisa-Kim	Gymnasium Hofwil, Kunst und Gestaltung	Minder Stefania	Gymnasium Thun, Spanisch
		Ogg Cédric	9d, Längenstein
		Ogg Yannick	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht

8D

Boller Julian	Gymnasium Thun, Spanisch	Reber Joel	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht
Isenschmid Fiona	Gymnasium Thun, Biologie und Chemie	Schöni Larissa	9b, Längenstein
Lory Tim	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht	Streit Menja	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht
Neuhaus Sabine	Gymnasium Interlaken, Wirtschaft und Recht	Stucki Timo	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht
Seiler Annina	Gymnasium Thun, Musik	Theiler Loris	Gymnasium Interlaken, Wirtschaft und Recht
Valentim Karin	Gymnasium Thun, PPP	Troxler Tim	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht

8E

Baumann Anna	Gymnasium Thun, Biologie und Chemie	Von Allmen Anja	Gymnasium Interlaken, Wirtschaft und Recht
Berchtold Jael	9d, Längenstein	Wehrli Julien	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht
Boss Jan	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht		

9A

Detmer Pascal	9b, Längenstein	Bezegovà Bernadeta	IDM Spiez, BPA
Eggerschwiler Léa	Gymnasium Thun, Englisch	Brunner Loris	Sprachaufenthalt, Neuseeland
Flühmann Dimé	Gymnasium Interlaken, Bildnerisches Gestalten	Canolli Shkurte	Detailhandelsfachfrau EFZ
Gertsch Janik	9b, Längenstein	Caruso Denise	IDM, BVS plus
Gottier Jan	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht	Christen Nicolas	IDM, BPA
Günter Gael	Gymnasium Thun, Wirtschaft und Recht	Fernandes Pardal Joana	IDM, BPA
		Gurtsch Lian	Schreiner EFZ
		Gurrieri Lenny	KV-Praktikum
Lädrach Nina	9d, Längenstein	Jama Idris	IDM Spiez
Maggi Yasmin	Gymnasium Interlaken, Englisch	Mühlemann Michaela	Coiffeur EFZ
		Müller Noah	Koch EFZ
Matti Sven	Gymnasium Thun, Spanisch	Sigrist Joël	Sanitärinstallateur EFZ
		Wenger Patrizia	Pferdefachfrau EFZ

Zimmermann Anja	Dentalassistentin EFZ	Wittwer Ronny	Koch EFZ
Zumbrunnen Michelle	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ	Wittwer Simon	Sanitärinstallateur EFZ
		Zysset Fabienne	Fachfrau Hauswirtschaft

9B

Arnold Lukas	Seilbahnmechatroniker EFZ		
Brügger Luca	Informatiker, Fachrichtung Applikationsentwicklung EFZ	Achermann Michelle	Zeichnerin EFZ
Burger Noah	Zimmermann EFZ	Bunjaku Egzonita	Fachfrau Gesundheit EFZ
Bürgin Lukas	Tiermedizinischer Praxisassistent	Burri Indira	Kauffrau EFZ
		Fink Joana	Fachfrau Gesundheit EFZ
		Hählen Joana	Tiermedizinische

9D

Bürki Silja	10. Schuljahr, Didac, Bern		Praxisassistentin EFZ
Dermon Laurin	Gärtner, Fachrichtung Garten - und Landschaftsbau	Heldner Noah	Kaufmann EFZ
		Jäggli Reto	Metallbauer EFZ
Dietrich Vanessa	FMS Thun	Kaufmann Anna	Kauffrau EFZ
Escher Rodriguez Natalia	FaBe EFZ	Keller Suna	Au-pair, Didac Lausanne
Goodwin Selina	Sprachjahr, Didac, Freiburg	Kopp Lissa	FMS Thun
Greber Loris	Logistiker EFZ		Gymnasium Seefeld
Hug Mika	Elektroniker	Kossut Maya	FMS Thun,
Hunziker Mario	Automatiker EFZ		Gymnasium Seefeld
Kempf Livia	Fachfrau Hauswirtschaft	Loshi Zamir	Mediamatiker EFZ
Kozik Szymon	Mediamatiker EFZ	Lüscher Tim	Konstrukteur EFZ
Kunz Julia	Pharma-Assistentin	Messmer Joshua	Kaufmann EFZ
Lehmann Luisa	Pharma-Assistentin	Mooser Salome	FMS Thun,
Moser Kaya	Kauffrau EFZ		Gymnasium Seefeld
Mumenthaler Roman	Kaufmann EFZ	Morgenthaler Jennifer	Fachfrau Gesundheit EFZ
Neuenschwander Marlin	Gärtner, Fachrichtung Garten - und Landschaftsbau	Niederhauser Annique	FMS Sport Bern
			Gymnasium Neufeld,
Richard Aline	Kauffrau EFZ	Peternell Kerstin	FMS Thun,
Seiler Remo	Maurer EFZ		Gymnasium Seefeld
Theiler Rebecca	Kauffrau EFZ	Pfammatter Fabio	Polymechaniker EFZ
Zeller Philippe	Sanitärinstallateur EFZ	Sopranetti Jasmin	Kauffrau EFZ
Zürcher Janis	Kaufmann EFZ	Steiner Java	Fachfrau Betreuung Kinder
		Valentim Sarah	Zierpflanzengärtnerin
		Verhagen Arjan	Elektroinstallateur EFZ
		Wendler Tomy	Baumaschinenmechaniker EFZ

9C

Barwari Lorine	IDM		
Da Silva Cunha Diogo	IDM		
Fuhrer Andrea	IDM		
Hinds Ilaria	NOSS	Fassbender Ferdinand	NOSS
Khan Muneeb	IDM		
Kohler Shiva	IDM		
Krebs Samira	IDM		
Mamou Jandi	IDM		
Oesch Ruben	Zimmermann EFZ		
Stoller Levi	Fachmann Gesundheit		
Terkl Aline	Tiermedizinische Praxisassistentin		
Vetterli Milena	10. Schuljahr Muristalden		
Wälchli Celie	IDM		

KBF

Fassbender Ferdinand NOSS

SCHULVEREIN Längenstein

MIT DEINER MITGLIEDSCHAFT IM SCHULVEREIN LÄNGENSTEIN ...

- ... verlierst du deine Kolleginnen und Kollegen nicht aus den Augen!
- ... erhältst du den Jahresbericht des Längensteins!
- ... dankst du dem Verein für seine Unterstützung, von der auch du profitiert hast!
- ... bleibst du in Spiez verwurzelt!

DIE JAHRESMITGLIEDSCHAFT KOSTET NUR CHF 10.-

Besten Dank für die Einzahlung des Beitrags auf folgendes PC-Konto:
17-559855-5, lautend auf Schulverein Längenstein, 3700 Spiez

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG SCHULVEREIN LÄNGENSTEIN

Montag, 14. Januar 2019, 20.00 Uhr, Restaurant Seegarten, Spiez

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung Protokoll der Hauptversammlung vom 23. November 2017
3. Jahresbericht des Schulvereins
4. Bericht des Schulleiters
5. Jahresrechnung 2017/2018
6. Erneuerungswahlen Vorstand
7. Erneuerungswahlen Revisionsstelle
8. Anträge
9. Budget 2018/2019
10. Verschiedenes

Eine Anmeldung auf schulverein.laengenstein@schulenspiez.ch ist nicht obligatorisch, erleichtert uns aber die Organisation. Besten Dank!

Allfällige Anträge (insbesondere für Projektunterstützungen über CHF 2000.-) bitte bis eine Woche vor der Hauptversammlung einreichen an: schulverein.laengenstein@schulenspiez.ch oder per Post an Christoph Stalder, Kniebrecheweg 46, 3612 Steffisburg.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Schulverein Längenstein
Für den Vorstand
Christoph Stalder*